

ÖAGG | IG

GESTALT TAGE 2022

21.–22.1.2022 | Wesenufer OÖ

PRE-WORKSHOPS 20.–21.1.2022

VERBINDUNG

ICH UND DIE WELT

Push the river,
so it flows back
and forth



VERBINDUNG

Unser Titel „Verbindung“ – „Schieb den Fluss, damit er hin und her fließt“ bedeutet, dass wir alle miteinander verbunden sind und dies durch das Coronavirus noch sichtbarer geworden ist. **A**lte gewohnte Strukturen haben sich verändert, wir sind gefordert einen Wandel zu vollziehen. **W**ir haben uns dem Begriff Verbindung zugewandt, als Möglichkeit dieser massiven Verunsicherung zu begegnen. **A**us verschiedenen Blickwinkeln betrachten wir folgende Begrifflichkeiten – Verbindung, Verbundenheit, Zugehörigkeit. „Lass uns den Fluss anschieben, lass ihn dazwischen fließen – es ist Zeit, sich miteinander zu verbinden, zusammen zu sein – es ist eine schwere Zeit für alle auf der ganzen Welt.“

PRE-WORKSHOPS

PRE WORKSHOP 1

ELISABETH WILDBERGER

Selbsterfahrung

Dieses Selbsterfahrungsseminar bietet PropädeutikumsteilnehmerInnen und InteressentInnen an der Integrativen Gestalttherapie die Gelegenheit, sich auf einen spannenden Selbsterforschungsprozess mit sich und dem Anderen einzulassen.

Den Raum öffnen für Kontakt und Begegnung, für das Ich und die Welt mit Hilfe von achtsamer Wahrnehmung unseres ganzheitlichen Seins.

Phänomenologisch erforschend mit unseren kreativen Ressourcen werden Selbst-Erfahrung und Selbst-Ausdruck gefördert und schaffen somit ein Stück mehr Verbindung zu uns selbst und in Beziehungen.

PRE WORKSHOP 2

ELA NEIDHART

Die Verbindung von Praxis und Theorie

Der Workshop bietet einen Einblick in aktuelle Studien und Methoden der praxisorientierten Psychotherapieforschung und will Ihren ForscherInnengeist inspirieren, (Forschungs-)Ideen und Methoden für die eigenen wissenschaftlichen Arbeiten, zum Beispiel im Rahmen der Masterthese, zu finden.

Die PPTF bildet Forschungsergebnisse und theoretische Erkenntnisse unter den Gegebenheiten der Praxisbedingungen ab. Sie versteht sich als komplementäre Methode zur evidenzbasierten Forschung und es sind die im therapeutischen Alltag arbeitenden PsychotherapeutInnen, die dieses zunehmend wichtige Feld unter den Praxisbedingungen erfahren und beobachten.

Nicht zuletzt will der Workshop zur Vernetzung und zum Austausch dienen. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

DONNERSTAG, 20.1.2022

15.00–19.30	PRE 1	Elisabeth Wildberger	Selbsterfahrung, zweitägig, 1. Teil
-------------	--------------	----------------------	-------------------------------------

FREITAG, 21.1.2022

9.00–13.00	PRE 1	Elisabeth Wildberger	Selbsterfahrung, 2. Teil
12.30–15.20	PRE 2	Ela Neidhart	Die Verbindung von Praxis und Theorie
15.00–16.00	Anmeldung		
16.00–16.15	Eröffnung		
16.15–17.15	V 1	Margherita Spagnuolo Lobb (in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung)	Reciprocity in a pandemic world: the wisdom of the aesthetic relational knowledge
17.15–17.45	Pause		
17.45–18.45	V 2	Ulla Diltch	Verbindung – Verbundenheit – Zugehörigkeit Beziehungsfeld einer Gruppe
AB 19.00	Abendimbiss		Für TeilnehmerInnen der Mitgliederversammlung
AB 19.30	Mitgliederversammlung (beschlussfähig)		

SAMSTAG, 22.1.2022

9.00–9.30	TANZ	Michaela Perner-Dutzler	Between Push and Flow Tanztherapeutische Einstimmung
9.30–10.30	V 3	Michael König	Kontakt- und Beziehungsgestaltung in Coronazeiten im Kontext einer Sozialorganisation
10.30–11.00	Pause		
11.00–12.00	V 4	Reinhold Popp	Zukunft: Lebensqualität – in der Dynamik zwischen Individuum und Gesellschaft
12.00–12.30	Gemeinsamer Austausch im Sinne von Process-groups		
12.30–15.00	Mittagspause		
15.00–18.00	Workshops 1–5		
AB 19.30	Fest am Tagungsort - Wesenufer Begrüßung der neuen KandidatInnen und Würdigung der neu Graduierten KollegInnen Mit Festmenü, Musik und Tanz		

VORTRAG 1

MARGHERITA SPAGNUOLO LOBB

(Dolmetscherin Kristina Maier)

Gegenseitigkeit in einer
Pandemiewelt: die Weisheit des
ästhetischen Beziehungswissen

Die Ausbreitung des Coronavirus durch die Pandemie ereignete sich in einer Zeit, in der unser soziales Leben bereits von Fragmentierung und fragilem Selbstbewusstsein geprägt war. Die Notwendigkeit, unseren therapeutischen Blick auf die Bodenerfahrung zu lenken, ist noch wichtiger geworden. Ich werde die Konzepte des ästhetischen Beziehungswissens und des „Tanzes der Gegenseitigkeit“ als zwei neue Werkzeuge für Psychotherapeuten in der Pandemiewelt vorschlagen.

Wir werden in theoretischen und erfahrungsbezogenen Momenten untersuchen, wie wir die Lebendigkeit von uns selbst und von Menschen, um die wir uns kümmern, unterstützen können, um eine sicherere Erfahrung des Bodens zu ermöglichen.

Reciprocity in a pandemic world: the wisdom
of the aesthetic relational knowledge

The pandemic spreading of coronavirus happened in a time when our social living was already characterized by fragmentation and fragile sense of self. The need to move our therapeutic glance to the ground experience has become even more important. I will propose the concepts of Aesthetic relational Knowledge and of "dance of reciprocity" as two new tools for psychotherapists in the pandemic world. We will explore, in theoretical and experiential moments, how to support the aliveness of ourselves and of people we take care of, in order to provide a safer experience of the ground.

VORTRAG 2

ULLA DILTSCH

Verbindung – Verbundenheit – Zugehörigkeit. Beziehungsfeld Gruppe

Verbindung – Verbundenheit – Zugehörigkeit sind elementare Bedingungen menschlicher Entwicklung. In jeder Gruppe treffen die hier gemachten Erfahrungen aufeinander und bilden ein komplexes Beziehungsfeld. Was genau passiert, wenn Verbindung entsteht, Verbundenheit und Zugehörigkeit? Was unterstützt eine Gruppe um in ein Miteinander als Gruppe zu kommen? Welche Faktoren können dazu beitragen, dass in einer Gruppe Verbundenheit und Zugehörigkeit entsteht, der Boden auf dem das eigene Sein auch in der Tiefe empfindbar und zugänglich wird? Was unterstützt Einzelne darin, sich auch dieser Tiefe zu öffnen, sich den darin enthaltenen Erfahrungen auszusetzen und im Hier und jetzt der Gruppe das Wagnis eines nächsten Schrittes, einer neuen Erfahrung einzugehen?

In diesem Vortrag geht es einerseits um eine Auseinandersetzung mit den Begriffen Verbindung, Verbundenheit und Zugehörigkeit als Basis für Entwicklung und andererseits um die Einbeziehung dieses Wissens als Grundlage und Handwerkszeug in der psychotherapeutischen Arbeit mit Gruppen.

VORTRAG 3

MICHAEL KÖNIG

Kontakt- und Beziehungsgestaltung in Coronazeiten im Kontext einer Sozialorganisation

Das Leben und Arbeiten in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen von Sozialorganisationen unter Corona-Bedingungen bringt völlig neuartige, herausfordernde Handlungsnotwendigkeiten mit sich. Selbstverständlich gelebte und Sicherheit gebende Kontakt- und Beziehungsformen wurden plötzlich unterbrochen. Bisher kulturell akzeptierte Berührungsförmlichkeiten und -rituale wurden eingeschränkt. Mitarbeitende äußern Angst, ihren Klienten den Tod bringen zu können, Bewohner*innen und Angehörige haben Angst, Mitbewohner*innen anzustecken.

Ich werde in meinem Vortrag den Weg einer großen Sozialorganisation durch die Zeit von Corona nachzeichnen und dabei auf integrativ-therapeutische Konzepte und Zugänge zurückgreifen: Wodurch kann Verbundenheit in einer Zeit der Isoliertheit von Helfern und betreuten Menschen gleichermaßen erhalten oder sogar gestärkt werden? Welche kreativen Kontaktbrücken finden Menschen in der Krise? Was entstresst, was trägt, was stabilisiert Mitarbeitende und Klient*innen im Kontext von Sozialorganisationen? Wie können Geschichten der in den Einrichtungen Eingeschlossenen für die aus den Einrichtungen Ausgeschlossenen zu interorganisational verbindenden soziotherapeutischen Narrativen werden? Darf man in Coronazeiten in einer Sozialorganisation lachen? Und wenn ja: worüber?

VORTRAG 4

REINHOLD POPP

Zukunft: Lebensqualität – in der Dynamik zwischen Individuum und Gesellschaft

Zu Beginn des Vortrags informiere ich kurz über die Möglichkeiten und Grenzen der prospektiven Forschung. Außerdem versuche ich eine kurze Klärung des Begriffs Lebensqualität sowie der verwandten Begriffe Glück, Zufriedenheit und Wohlbefinden. In weiterer Folge präsentiere ich einige ausgewählte empirische Daten aus repräsentativen Erhebungen zur subjektiven Einschätzung der Lebensqualität. Im Hauptteil des Vortrags stelle ich wichtige Ergebnisse der Quality of Life-Forschung zur Diskussion, u. a.: Quality of Life und Zeitbudget, Lebensqualität und Resilienz, Lebensqualität und digitaler Humanismus, Zusammenhänge zwischen Lebensqualität und Lebensstandard sowie zwischen Lebensqualität und Arbeitsqualität. Diese Aspekte reflektiere ich – ausgehend von der Analyse des Status quo – vor allem im Hinblick auf plausible zukünftige Entwicklungen. Dabei berücksichtige ich auch Zukunftsdiskurse über die Auswirkungen der aktuellen Corona-Krise auf die Qualität des Lebens und des sozialen Zusammenhalts. Abschließend skizziere ich kurz die thematisch relevanten Sichtweisen unterschiedlicher Psychotherapieschulen.

TANZTHERAPEUTISCHE EINSTIMMUNG

MICHAELA PERNER-DUTZLER

Between push and flow

Tanztherapeutische Morgeneinheit: Eintauchen in den freien Bewegungsfluss, dem sich Hingeben, Einlassen, ... – don't push the river. Experimentieren mit dem gebundenen Bewegungsfluss - Selbstwirksamkeit, Autonomie und Kontrolle über den tänzerischen Bewegungs Ausdruck spüren und entstehen lassen. Push the River! Experimentieren mit Allem, was sich auf der Bandbreite dieser beiden Bewegungspolaritäten befindet – dem da-Zwischen.

Verbundenheit mit uns selbst, dem Du und dem Wir - Gelegenheit spielerisch-tänzerisch in das Motto der Gestalttage 2021 einzutauchen.

WORKSHOP 1

ULLA DILTSCH

Verbindung – Verbundenheit – Zugehörigkeit. Beziehungsfeld Gruppe

Jede Gruppe findet immer im Hier und Jetzt statt. Dadurch wird erlebbar, wie Verbindung, Verbundenheit und Zugehörigkeit entstehen kann, welche Faktoren hilfreich und welche vielleicht auch hinderlich sind. In der gemeinsamen Reflexion wird die vertiefende Erfahrung dieses Gruppenprozesses ausgetauscht, mit den Inhalten des Vortrags in Verbindung gebracht und diskutiert.

WORKSHOP 2

MICHAEL KÖNIG

Kontakt- und Beziehungsgestaltung in Coronazeiten

Im Workshop lade ich zur vertiefenden Auseinandersetzung mit den in meinem Vortrag angesprochenen Themen ein und möchte dabei auch die zum Zeitpunkt der Gestalttage 2021 aktuelle Corona-Situation mithereinnehmen. Vielleicht wird es bereits ein Rückblick auf Corona, vielleicht sind wir aber noch mitten drin im Eingewöhnen auf ein neues Leben mit einem Virus, der uns nach wie vor bedroht. Fragen, die vertieft werden können: Welche Konflikte stellen sich für Sozialeinrichtungen und für soziale und (psycho)therapeutische Dienstleistungen in Zeiten mit Corona und wie können wir mit ihnen einen konstruktiven Umgang finden? Welche salutogenen Kräfte hat die Coronapandemie im Blick auf die Klient*innen und im Blick auf die Mitarbeitenden von Sozialorganisationen aktiviert? Im Workshop wird ausreichend Raum für die (Selbst)erfahrungen, Erkenntnisse und Fragen der Teilnehmenden zu den obigen Themenfeldern sein.

WORKSHOP 3

REINHOLD POPP

Zukunft: Lebensqualität: Kollegiale Kommunikation à la carte

In diesem diskursiv angelegten Workshop geht es um die Auseinandersetzung mit den Thesen meines Vortrags. In diesem Sinne können ausgewählte Inhalte vertieft, ergänzt, erweitert und selbstverständlich auch kritisiert werden.

Die Entwicklung unserer kollegialen Kommunikation hängt von den Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmer*innen des Workshops ab. Vielleicht diskutieren wir über die Bedeutung meiner Thesen für die Psychotherapie, vielleicht auch über die Zukunft der psychischen Gesundheit und des Gesundheitssystems, über gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Lebensqualität, über die Möglichkeiten und Grenzen der wissenschaftlich fundierten Zukunftsforschung, über die Chancen einer humanen und sozialen Zukunftsgestaltung oder über die psychosozialen und soziokulturellen Folgen der Corona-Krise.

WORKSHOP 4

MICHAELA PERNER-DUTZLER

Vom Bild zum Tanz - Vom Tanz zum Bild

Bewegung im Raum hinterlässt Spuren in Farben und Formen auf Papier.

Innere Bilder zeigen sich und werden wieder in Bewegung übersetzt.

Im spielerisch kreativen Wechsel zwischen Tanzen und Malen, zwischen Eindruck und Ausdruck, begeben wir uns auf eine Reise zu uns selbst.

Life/Art Process: entwickelt von Anna Halprin, aus der Begegnung mit Fritz Perls entstanden, Körper als Zentrum, kreativer - therapeutischer Prozess.

Entwicklung leiblicher Spürfähigkeit, Öffnen der Sinne, erschließen von inneren Bildern. Phänomenologisch ausgerichtete Körper- und Tanzerfahrung - Wahrnehmung im „Hier und Jetzt“.

Von Merleau-Ponty beschriebenes Leibwissen, nicht-sprachlicher Erfahrungsraum. Wege zu einem sich-selbst-Verstehen, leibliches Verstehen des Anderen.

Bewegte Begegnungen an der Kontaktgrenze zwischen Ich, Du und Wir, Erweiterung von individueller Erfahrung.

Imaginationen - „einsichtig“ im gemalten Bild, beschrieben in Ausdruckssphären, in Bewegung übersetzt. Verwandlung einer offenen Gestalt im Bewegungsprozess, sichtbar werdend im Bild, ausgedrückt in der ‚stillen‘ Sprache der Poesie.

(Bequeme Kleidung)

WORKSHOP 5

REGINA PILLGRAB

Male ein Kraftbild - spüre die Verbundenheit - tauche ein in eine andere Welt

Bei diesem Workshop werden wir mit einer Imagination unser „Eingebundensein in ein größeres Ganzes“ wahrnehmen, unsere Einzigartigkeit und Schönheit erkennen und dazu ein kraftvolles Bild malen. Die Bilder werden wir am Schluss gemeinsam betrachten und reflektieren. Als Stärkung für den Alltag dürfen sie zu Hause weiterwirken.

ULLA DILTSCH Dr.ⁱⁿ

Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie), Supervisorin und Coach, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin; seit 2004 Lehrbeauftragte in der FS IG mit den Schwerpunkten Ausbildungsgruppen, Gruppendynamik und Prozessanalyse, Körperarbeit sowie Lehrsupervisorinnen; in freier Praxis in Oberndorf bei Salzburg tätig; www.diltsch.at
Kontakt: praxis@diltsch.at

MICHAELA PERNER-DUTZLER

Tanztherapeutin (BTA und BTB) Tanztherapeutische Lehrtherapeutin und Supervisorin Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (IGT) Integratives Reiten (Öst. Kuratorium f. therap. Reiten), Jahrgang 1974, 4 Kinder, verheiratet, lebt im südlichen Oberösterreich, arbeitet seit einigen Jahren in der ambulanten psychosozialen Beratung – Schwerpunkt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Jahrelange Erfahrung als Tanztherapeutin in einer psychosomatischen und psychiatrischen Klinik für Erwachsene.

KRISTINA MAIER Mag.^a

Musiktherapeutin, Kinder- Jugendlichen- und Elternberaterin, Gestalttherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Hobbymusikerin
Zur Zeit Tätigkeit im klinisch psychiatrischen Bereich, sowie in freier Praxis in Wien und Grieskirchen.
Mein besonderes Interesse gilt der internationalen Entwicklung in der Gestalttherapie, vor allem in Bezug auf die Feldperspektive.

MICHAEL KÖNIG Mag.

Geschäftsführer im Diakoniewerk Salzburg und Tirol (seit 2006). Studium der Psychologie und der Gesundheitswissenschaften, Ausbildung zum Klinischen und Gesundheitspsychologen mit den Schwerpunkten Gerontopsychologie, Psychosomatik und Sozialpsychologie. Psychotherapieausbildung in Integrativer Gestalttherapie, mehrjährige Tätigkeit in freier Praxis. Aufbau und Leitung des Gerontopsychologischen Fachdienstes im Diakoniewerk Salzburg, Vizepräsident des IFZ (Internationales Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen).

ELA NEIDHART MSc MSc

Psychotherapeutin (IG), Supervisorin, Vortrags- und Lehrtätigkeit (u.a. ÖAGG/DUK Curriculum Praxisorientierte Psychotherapieforschung, Caritas Wien, Caritas NÖ, LOK, Promente), Studium Psychotherapie (ÖAGG/DUK), Studium Psychotherapieforschung (MedUni Wien). Fortbildung u.a. EMDR, Brainspotting; OPD 2. Forschungsschwerpunkte: Ausbildungsforschung, Traumafolgentherapie, Psychosen

REGINA PILLGRAB

Kreativtrainerin, Mal- und Gestaltungstherapeutin, Grafik/Designerin
Hat 2012 das Atelier VOGERLFREI in Linz gegründet und bietet dort Kreativkurse für groß und klein an, ein Kinderatelier in Anlehnung an Arno Stern, Kraftbilder malen und Maltherapie. Sie ist auch selbst künstlerisch tätig und malt KRAFT-BILDER. Infos: www.vogelrfrei.at

REINHOLD POPP Univ.-Prof. Dr.

Salzburg, Wien, Berlin; Professor für humanwissenschaftliche Zukunfts- und Innovationsforschung. Psychotherapeut (IP), klinischer und Gesundheitspsychologe. Leiter des Institute for Futures Research in Human Sciences an der Sigmund Freud Privatuniversität (SFU) Wien und stv. Leiter des an der SFU situierten Doktoratsstudiums für Psychotherapiewissenschaft. Gastwissenschaftler am Institut Futur und am Masterstudiengang für Zukunftsforschung der Exzellenzuniversität FU Berlin.
Ausführlicher: rp@reinhold-popp.at

MARGHERITA SPAGNUOLO LOBB

licensed psychologist, Gestalt psychotherapist. She has been a Gestalt Therapy trainer since 1979. Founder and director of the Istituto di Gestalt HCC Italy (Siracusa, Palermo, Milan), accredited by Italian Minister for Universities and by EAGT. She is Past President and Honorary Member of the European Association for Gestalt Therapy (EAGT), Founder and Honorary President of the Italian Association for Gestalt Psychotherapy (SIPG), Past President of the Italian Federation of Recognized Gestalt Training Institutes (FISIG), of the Italian Federation of All Psychotherapy Methods (FIAP). She is a Full Member of the New York Institute for Gestalt Therapy (NYIGT), of the Society of Psychotherapy Research (SPR), of Society for Gestalt Theory and its Applications (GTA), of the Association for the Advancement of Gestalt Therapy (AAGT).
She has received the Lifelong Achievement Award from the Association for the Advancement of Gestalt Therapy (AAGT) (Toronto, Canada, August 2018).
More about her work:
www.gestaltitaly.com/margherita-spagnuolo-lobb

ELISABETH WILDBERGER Dr.ⁱⁿ phil.

Salzburg, Integrative Gestalttherapeutin, Klinische Psychologin, Supervisorin, Beraterin, Lehrbeauftragte für Lehrtherapien und Supervision, im ÖAGG

ANMELDUNG

ÖAGG Fachsektion für
Integrative Gestalttherapie unter
www.gestalttherapie.at

SEKRETARIAT

Izabela Draczynski
Lenaugasse 3/8, 1080 Wien
Tel: +43 (0)1 718 48 60,
gestalttherapie@oeagg.at

Die Anmeldung erfolgt online unter
www.gestalttherapie.at und wird erst
nach Zahlungseingang der Tagungs-
gebühr per E-Mail bestätigt.

Inkludiert sind Pausengetränke und
kleine Pausenimbisse, sowie für die
TeilnehmerInnen der Mitgliederver-
sammlung ein Imbiss am Freitagabend.

STORNO

Bis 6 Wochen vor der Tagung
keine Stornogebühr,
bis 3 Wochen davor 50%,
danach keine Rückerstattung.

COVID-19 MASSNAHMEN

Aktuelle Sicherheitsmaßnahmen werden
bei der Tagung rechtzeitig bekannt
gegeben.

ORGANISATIONTEAM

Tanja Griebler-Preiss, Sabine Mair-
Fellner, Regina Papst-Wagner

Mit Unterstützung von Susanna Danzer,
Gabriela Haudum, Kristina Maier und
Sylvia Six

TAGUNGSORT

Wesenufer
Hotel & Seminarkultur an der Donau
Wesenufer 1, 4085 Waldkirchen
office@hotel-wesenufer.at
www.hotel-wesenufer.at
+43 (0) 7718/200 90

Ein Shuttle-Dienst fährt am 21.1. um
14:00 vom Linzer Hauptbahnhof nach
Wesenufer und am 23.1. um 10:00 retour.

Die Anmeldung dafür und für das Mittag-
essen (Vegetarisch oder Fleischmenü)
erfolgt über die Anmeldung zur Tagung.

NÄCHTIGUNG

Es sind Zimmer vorreserviert:
unter dem Titel "Gestalttage"

office@hotel-wesenufer.at
(Tagungsort)

hotel@donauschlinge.at
reserviert bis 30.11.2021

RECHTZEITIGE Anmeldung wird
empfohlen.

Ein Shuttle zwischen Wesenufer und
Donauschlinge wird bei Bedarf beim
Tagungsbüro organisiert.

TITELBILD

„Nico´s Planet“

In liebevollem Gedenken an
Gunda Seim (1968-2020)/Salzburg

LAYOUT

dellatoffola.at

DRUCK

druck.at

PREISE IN EURO	GRAD. ÖAGG-MITGLIEDER		ERMÄSSIGUNGEN (KANDIDATINNEN, PROPÄDEUTIKUMS- TEILNEHMERINNEN)		NICHT ÖAGG-MITGLIEDER	
	BIS 20.11.2021	AB 21.11.2021	BIS 20.11.2021	AB 21.11.2021	BIS 20.11.2021	AB 21.11.2021
Vorträge/Workshop/ Fest/Mittagessen	225,-	240,-	170,-	185,-	255,-	270,-
Vorträge/Workshop/ Fest	210,-	225,-	155,-	170,-	240,-	255,-
Vorträge/Workshop/ Mittagessen	185,-	200,-	130,-	145,-	220,-	235,-
Vorträge/Workshop	170,-	185,-	115,-	130,-	205,-	220,-
Nur Vorträge	120,-	135,-	90,-	105,-	130,-	155,-
Nur Fest	40,-	40,-	40,-	40,-	40,-	40,-
NUR AN DER TAGESKASSA						
Tageskarten Vorträge		70,-		60,-		80,-
Tageskarten Workshops		70,-		40,-		70,-
PRE-WORKSHOPS*						
Pre - WS 1		100,-		100,-		100,-
Pre - WS 2		0,-		0,-		0,-

*reduzierte Kosten durch die Unterstützung der Fachsektion

ONLINEANMELDUNG
gestalttherapie.at



Pre-WS1

Anrechenbar für das Psychotherapeutische Propädeutikum. Dieser reduzierte Preis wird dadurch ermöglicht, dass ein Teil der Kosten von der Fachsektion übernommen wird.

Pre-WS2

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Kosten werden von der Fachsektion übernommen.

ÖAGG

Österreichischer Arbeitskreis
für Gruppentherapie und Gruppendynamik

ÖAGG
1080 Wien, Lenaugasse 3/8
Telefon: +43 (1) 405 39 93
Fax: +43 (1) 405 39 93 -20
office@oeagg.at
www.oeagg.at

IG
Fachsektion Integrative
Gestalttherapie
1080 Wien, Lenaugasse 3/8
Telefon: +43 (1) 718 48 60
gestalttherapie@oeagg.at
www.gestalttherapie.at

